



EnergieMarkt Aktuell Kompakt

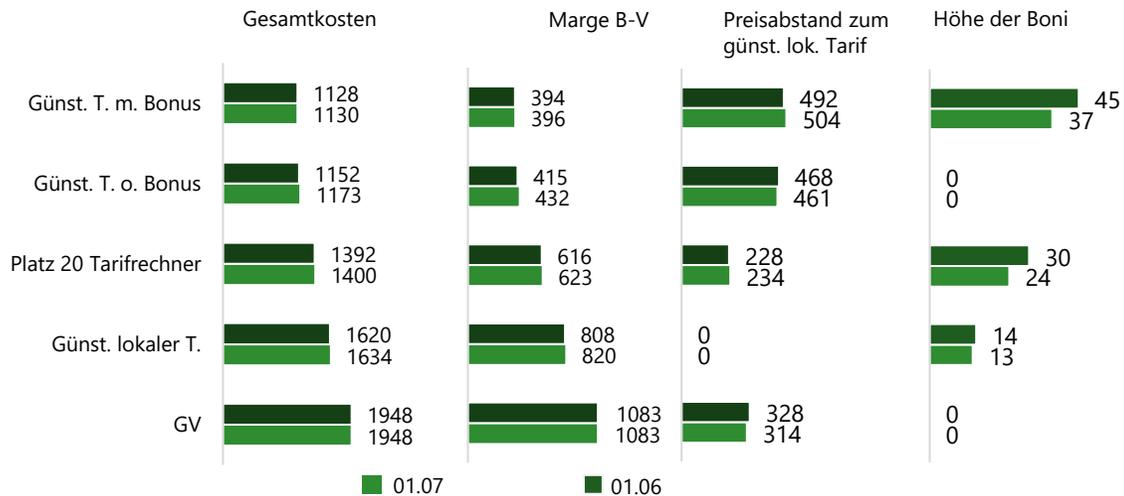
Juli 2023

- Bundesweite Ausgabe -



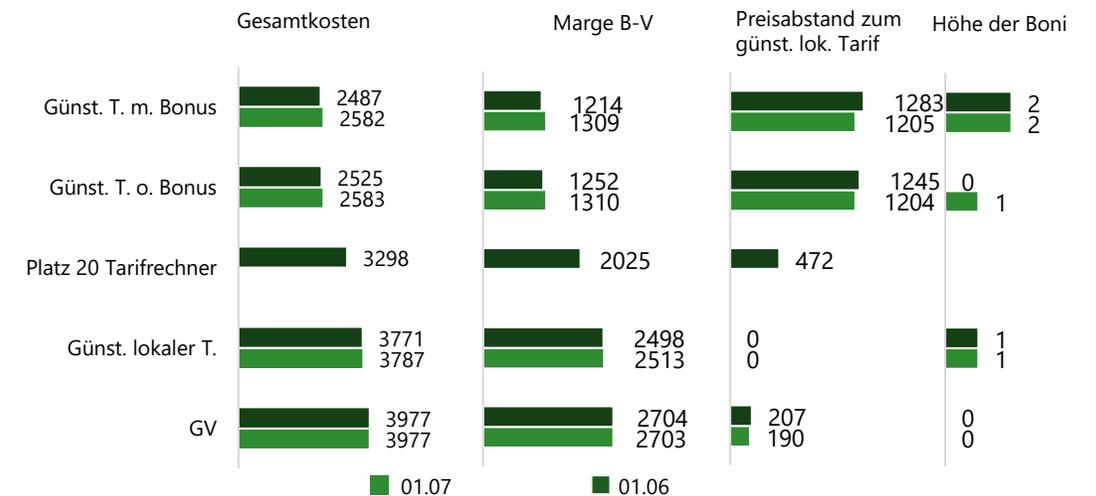
1. Strompreise Privat

Vergleich aller Privatstrom-Tarifkategorien am 01.06.2023 und 01.07.2023
[für 4.000 kWh/a]



Strompreise Gewerbe

Vergleich aller Gewerbestrom-Tarifkategorien am 01.06.2023 und 01.07.2023
[für 10.000 kWh/a]



Erläuterungen

- Im Privatkundenbereich beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Stromverbrauch von 4.000 kWh.
- Hier dargestellte Preise sind im Privatkundenbereich brutto angegeben.

Erläuterungen

- Bei Gewerbekunden beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Stromverbrauch von 10.000 kWh.
- Hier dargestellte Preise sind im Gewerbekundenbereich ohne Mehrwertsteuer angegeben.



1. Strompreise Privat

Ranking nach höchstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamt-		Marge	
		kosten [€]	+/-	[€]	+/-
1	NEW Niederrhein	1496	20	466	17
2	ENSTROGA	1495	51	695	43
3	Fuxx	1483	0	455	0
4	Elektrizitätswerke Berlin	1444	0	422	0
5	Yello	1444	0	422	0

Ranking nach niedrigstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamt-		Marge	
		kosten [€]	+/-	[€]	+/-
1	Vattenfall	947	0	272	0
2	vivi-power	961	-23	408	-19
3	Fuxx	1049	0	317	0
4	NEW Niederrhein	1055	44	322	37
5	ENSTROGA	1061	0	426	0



Strompreise Gewerbe

Ranking nach höchstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamt-		Marge	
		kosten [€]	+/-	[€]	+/-
1	E.VITA	3198	0	1823	0
2	Bürgerwerke	3118	0	1964	0
3	Elektrizitätswerke Reutte	3087	0	1845	0
4	grün.power	3086	0	1813	0
5	NaturStromHandel	3053	0	1998	0

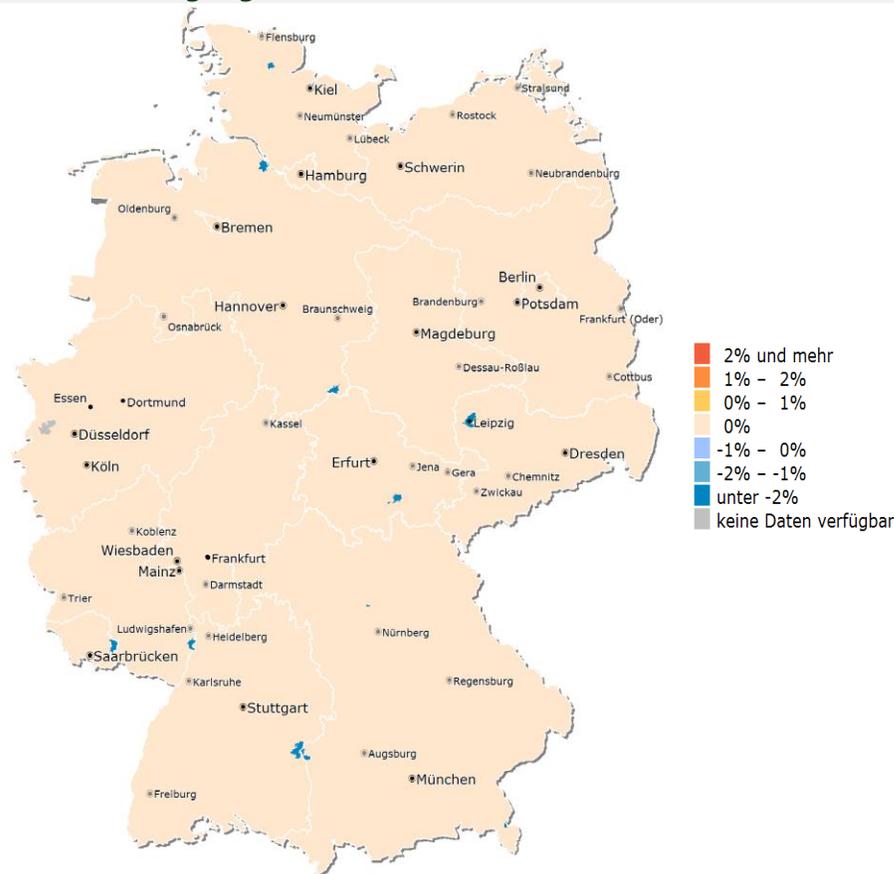
Ranking nach niedrigstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamt-		Marge	
		kosten [€]	+/-	[€]	+/-
1	Thüringer Energie	2132	-70	1240	-70
2	Stromversorgung Markt Egloffstein	2133	0	696	0
3	MAINGAU Energie	2214	20	1357	20
4	Kraftwerk Köhlgartenwiese GmbH	2237	0	680	0
5	Elektrizitätswerk Hindelang	2258	0	692	0



1. Strompreise Privat

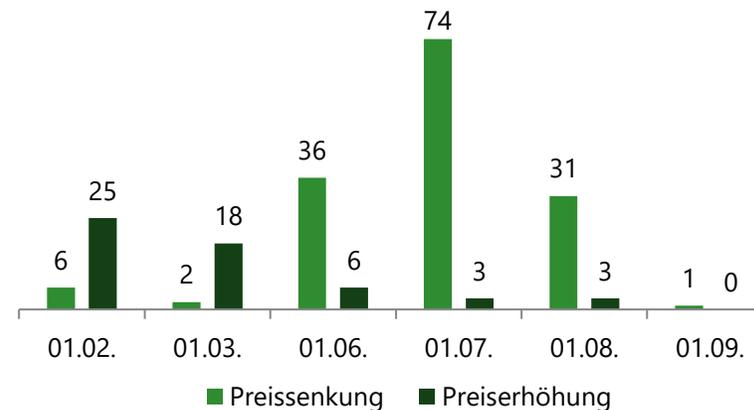
Angekündigte Preisänderungen, Grundversorgung zwischen 01.08.2023 und 01.10.2023



Angekündigte Preisänderungen

- **Preiserhöhungen zum 01.08.2023 (Auszug):**
 - Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie (+4,8% GV)
- **Preissenkungen zum 01.08.2023 (Auszug):**
 - naturstrom vor Ort (-26,8% GV)
 - Stadtwerke Leipzig (-22,6% GV)
 - KBG KraftstromBezugsgenossenschaft Homberg (-21,3% GV)
 - Stadtwerke Rastatt (-18,8% GV)
 - Stadtwerke Lemgo (-17,5% GV)
 - Schleswiger Stadtwerke (-16,0% SV)

Anzahl Grundversorger mit Preisänderungen Strom Privat



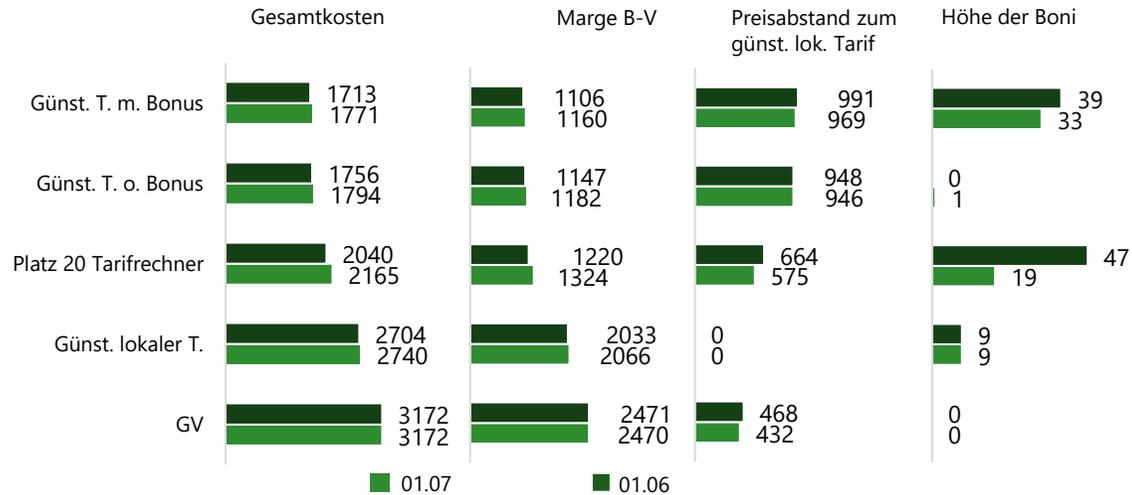
* Die angekündigten Preisänderungen beziehen sich häufig nicht auf das gesamte Grundversorgungsgebiet eines Anbieters, sondern betreffen ggf. nur Teilgebiete



1. Gaspreise Privat

Vergleich aller Privatgas-Tarifkategorien am 01.06.2023 und 01.07.2023

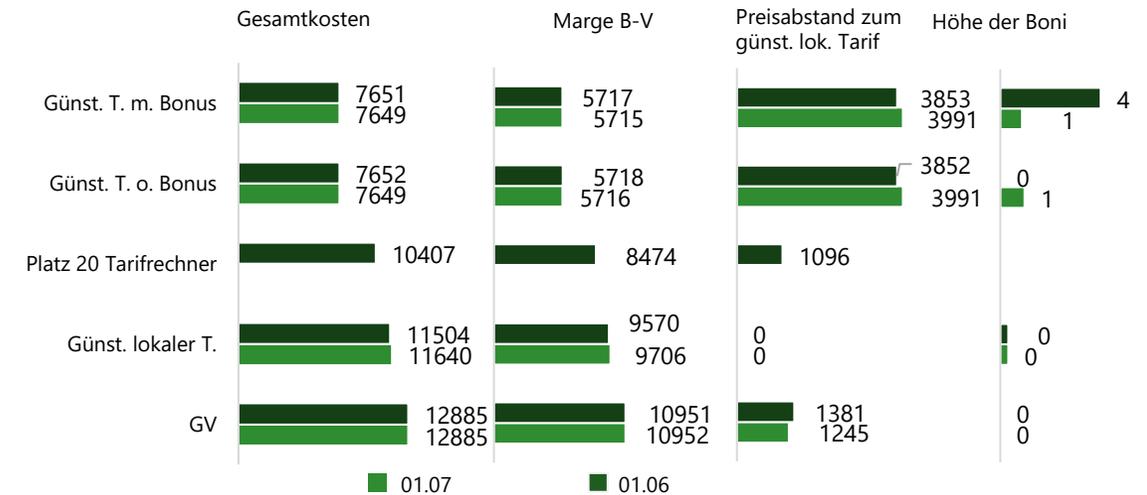
[für 20.000 kWh/a]



Gaspreise Gewerbe

Vergleich aller Gewerbegas-Tarifkategorien am 01.06.2023 und 01.07.2023

[für 90.000 kWh/a]



Erläuterungen

→ Im Privatkundenbereich beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Gasverbrauch von 20.000 kWh.

→ Hier dargestellte Preise sind im Privatkundenbereich brutto angegeben.

Erläuterungen

→ Im Gewerbekundenbereich beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Gasverbrauch von 90.000 kWh.

→ Hier dargestellte Preise sind im Gewerbekundenbereich ohne Mehrwertsteuer angegeben.



1. Gaspreise Privat

Ranking nach höchstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamtkosten [€]	+/-	Marge [€]	+/-
1	EnBW	2805	0	2040	0
2	NaturStromHandel	2287	0	1740	0
3	Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg	2280	0	1542	0
4	MAINGAU Energie	2258	8	1493	7
5	Stadtwerke Amberg	2197	0	1650	0

Ranking nach niedrigstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamtkosten [€]	+/-	Marge [€]	+/-
1	Stadtwerke Celle	1272	0	825	0
2	LichtBlick	1274	0	559	0
3	Versorgungsbetriebe Bordesholm	1458	0	688	0
4	paketsparer	1593	0	1157	0
5	ENSTROGA	1608	-21	1219	-19



Gaspreise Gewerbe

Ranking nach höchstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamtkosten [€]	+/-	Marge [€]	+/-
1	Stadtwerke Feuchtwangen	18894	0	16931	0
2	Stadtwerke Bayreuth	17223	0	15271	0
3	Stadtwerke Bad Brückenau	17127	0	14651	0
4	Gasversorgung Unterfranken	16794	0	14771	0
5	Energieversorgung Mittelrhein	14150	0	12384	0

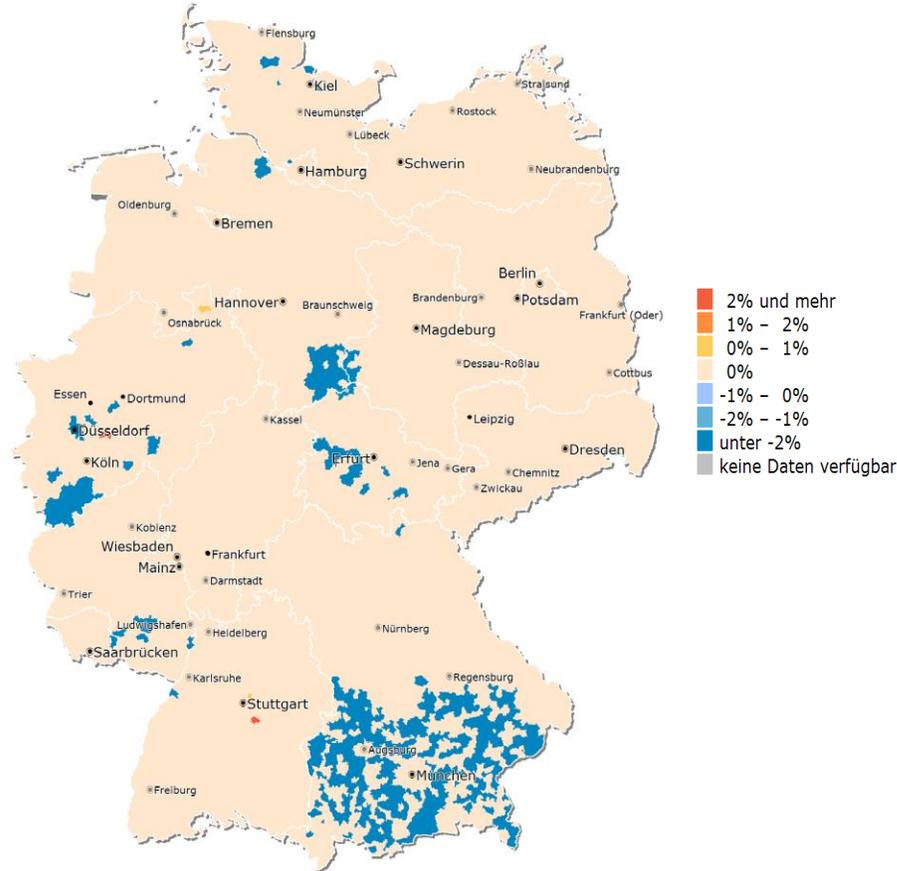
Ranking nach niedrigstem Preis zum 01.07.2023: Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus

Platz	Anbieter	Gesamtkosten [€]	+/-	Marge [€]	+/-
1	LichtBlick	5008	0	2586	0
2	Versorgungsbetriebe Bordesholm	5312	0	2827	0
3	GSW Kamen - Bönen - Bergkamen	6761	0	5208	0
4	Stadtwerke Villingen-Schwenningen	6827	-135	5126	-135
5	MAINGAU Energie	6847	0	5889	0



1. Gaspreise Privat

Angekündigte Preisänderungen, Grundversorgung zwischen 01.08.2023 und 01.10.2023



Angekündigte Preisänderungen

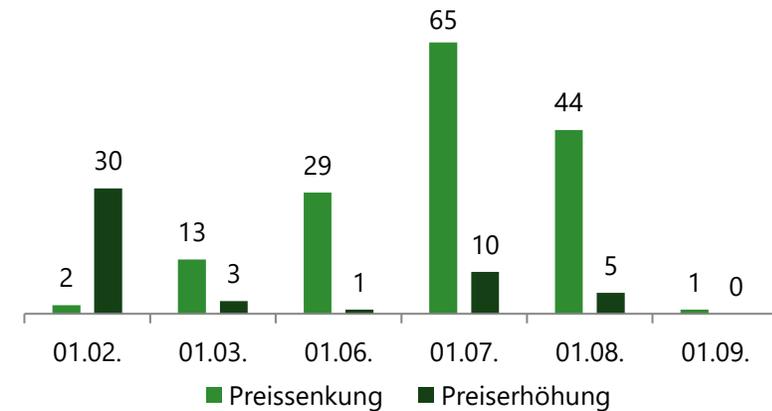
➤ Preiserhöhungen zum 01.08.2023 (Auszug):

- EWR GmbH - Energie und Wasser für Remscheid (+18,4% SV)
- Stadtwerke Nürtingen (+7,0% GV)
- Stadtwerke Lübecke (+0,9% GV)
- Stadtwerke Fellbach (+0,6% GV)

➤ Preissenkungen zum 01.08.2023 (Auszug):

- Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie (-45,6% GV)
- Stadtwerke Saalfeld (-43,0% SV)
- Stadtwerke Ludwigsfelde (-41,0% GV)

Anzahl Grundversorger mit Preisänderungen Gas Privat

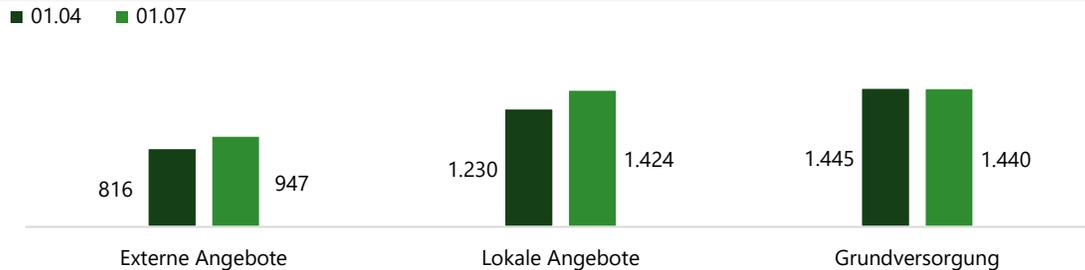


* Die angekündigten Preisänderungen beziehen sich häufig nicht auf das gesamte Grundversorgungsgebiet eines Anbieters, sondern betreffen ggf. nur Teilgebiete

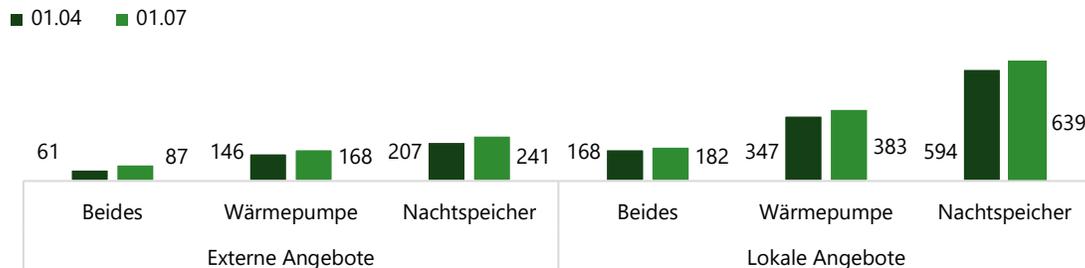


2. Stromtarife Privat

Anzahl aller verfügbaren Normalstromtarife für Privatkunden



Anzahl aller verfügbaren Heizstromtarife für Privatkunden



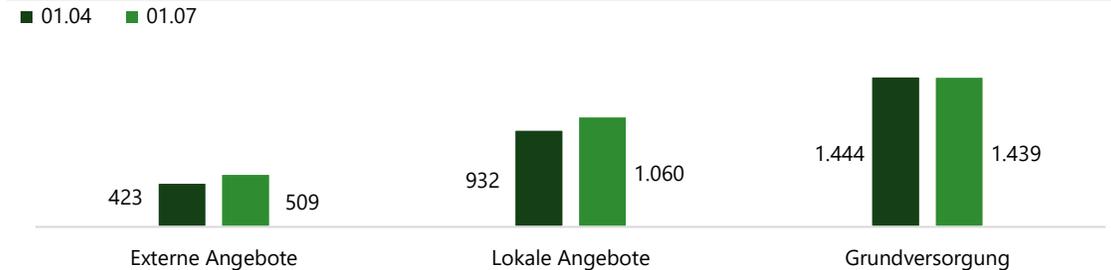
Tarifangebot steigt im Juli weiter an

- Der Quartalsvergleich des Tarifangebots im Strommarkt zeigt, dass sowohl die Anzahl der extern verfügbaren als auch der lokal verfügbaren Tarife im Juli gegenüber April angestiegen ist.
- Darüber hinaus standen auch etwas mehr private Heizstromtarife zur Verfügung.
- Dies deutet darauf hin, dass die Wettbewerbsintensität wieder ansteigt.

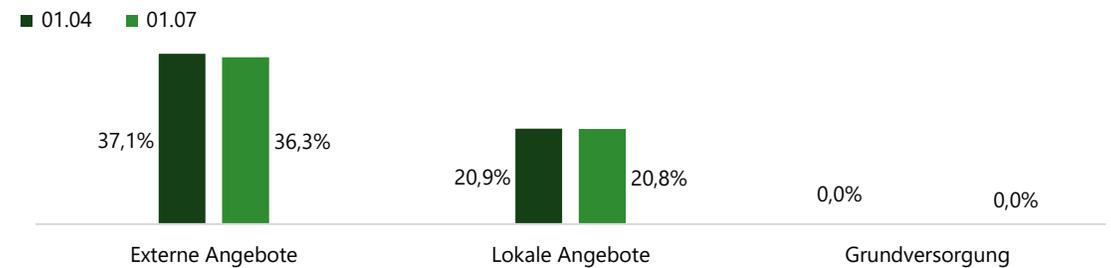


Stromtarife Gewerbe

Anzahl aller verfügbaren Normalstromtarife für Gewerbekunden



Anteil aller Gewerbekundengastarife mit Preisgarantie



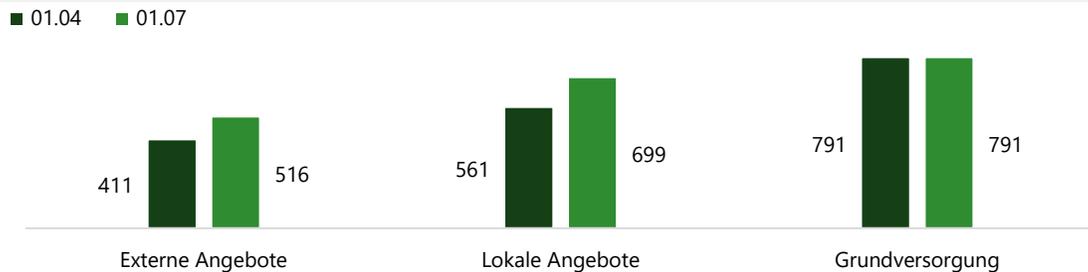
Gestiegenes Tarifangebot und veränderte Tarifmerkmale für Gewerbekunden

- Die Anzahl der extern und lokal verfügbaren Tarife für Strom-Gewerbekunden hat sich im Juli gegenüber April ebenfalls erhöht.
- Die angebotene Tarifstruktur weist zudem einige Veränderungen auf. So ist der Anteil der angebotenen Tarife ohne Bonus leicht gestiegen und es standen deutlich mehr Tarife mit einer kurzen Erstvertragslaufzeit zur Verfügung.

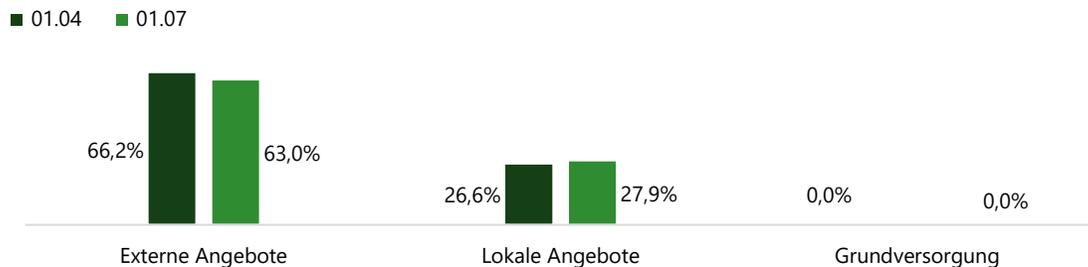


2. Gastarife Privat

Anzahl aller verfügbaren Gastarife für Privatkunden



Anteil aller Privatkundengastarife mit Preisgarantie



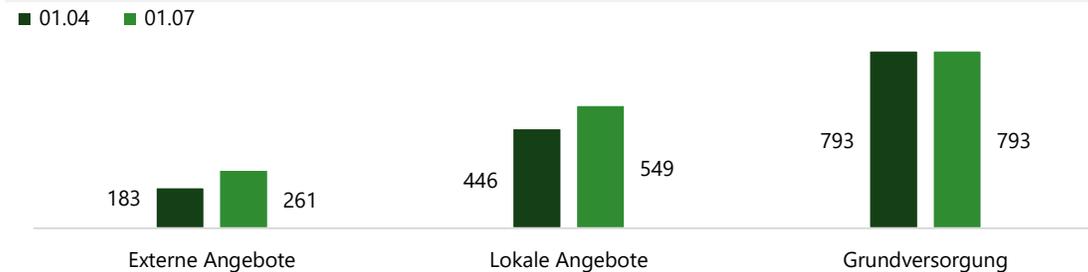
Boni werden seltener, Preisgarantien häufiger angeboten

- Im Gasmarkt hat sich das Tarifangebot im Juli ähnlich entwickelt wie im Strommarkt. So ist die Anzahl der extern und lokal verfügbaren Tarife deutlich angestiegen.
- Bei den Tarifstrukturen zeigt sich ein gestiegenes Angebot an Tarifen ohne Bonus, mit kurzer Erstvertragslaufzeit, mit eingeschränkter Preisgarantie sowie mit Klimagas.

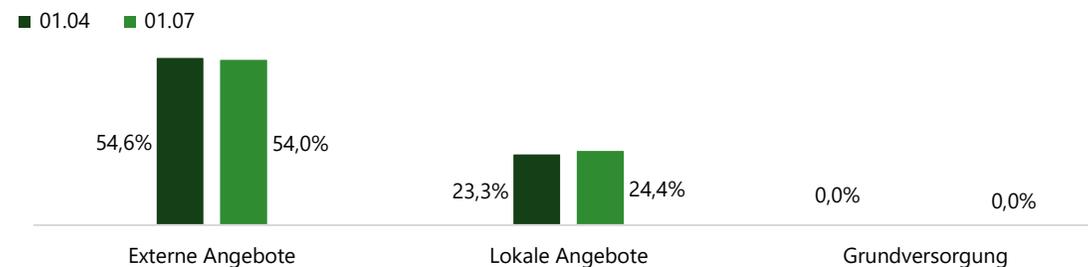


Gastarife Gewerbe

Anzahl aller verfügbaren Gastarife für Gewerbekunden



Anteil aller Gewerbekundengastarife mit Preisgarantie



Höheres Tarifangebot für Gewerbekunden mit Klimagas

- Das externe Tarifangebot für Gewerbekunden enthält im Juli deutlich häufiger Klimagas als noch im April. Zudem ist auch der Anteil an Tarifen mit eingeschränkter und voller Preisgarantie gestiegen.
- Darüber hinaus zeigt sich wie bereits in den anderen Märkten insgesamt ein gestiegenes Angebot an externen und lokalen Tarifen.



2. Neue Produkte & Services

Octopus Energy bietet Smart Meter und Optimierung von Ladevorgängen an

Der Energieversorger bietet seinen Kunden seit kurzem die Installation von Smart Metern an. Voraussetzung ist der Zugang zu einem Zählerschrank, zu dem eine LTE- oder LAN-Verbindung hergestellt werden kann. Die Kosten für die Smart Meter variieren je nach individuellen Gegebenheiten wie Verbrauch und dem Besitz einer Photovoltaikanlage oder Wärmepumpe und liegen zwischen 20 und 120 Euro im Jahr. Die Installation der intelligenten Messsysteme übernimmt der Kooperationspartner Solandeo. Unklar ist, ob dieser auch den Messstellenbetrieb übernimmt.

- Darüber hinaus hat Octopus Energy (OE) eine smarte Ladeplanungsfunktion namens "Intelligent Octopus" vorgestellt. Stromkunden von OE können damit unabhängig vom genutzten Tarif das Laden ihres Elektroautos verwalten und den Ladeplan optimieren, indem sie angeben, wann und zu wie viel Prozent geladen sein soll. OE optimiert die Ladevorgänge in Relation zu den Börsenstrompreisen oder dem Anteil von Grünstrom im Netz.
- Dabei wird eine Gutschrift von 10 Euro für fünf optimierte Ladevorgänge im Monat angeboten, die sich für Smart Meter-Kunden auf 30 Euro erhöht. Die Nutzung des Dienstes, der sich noch in der Betaphase befindet, soll für die Kunden keine zusätzlichen Kosten verursachen. Der Service ist anfänglich nur für Fahrzeuge von VW, Audi, Seat, BMW, Jaguar, Mini, Porsche und Tesla verfügbar.
Quelle: [Octopus Energy](#) (Stand: 25.07.2023), [Octopus Energy](#) (Stand: 25.07.2023)

E.ON bietet „ZukunftsStrom“ auch für E-Auto Fahrer an

- Der Energiekonzern E.ON macht sein Tarifangebot "ZukunftsStrom" künftig auch für Elektromobilisten verfügbar. Nutzer von ZukunftsStrom werden aus deutschen regenerativen Anlagen, u.a. aus ausgeförderten Anlagen, beliefert. Außerdem wird ein sogenannter Zukunftsbeitrag in Höhe von 0,3 Cent/kWh in Umwelt- und Klimaschutzprojekte investiert.
Quellen: [E.ON](#) (Stand: 24.07.2023), [E.ON](#) (05.07.2023)

DEW21 bietet neuen Tarif für E-Auto und Haushalt

- Die DEW21 hat das neue Tarifangebot "lad-e zuhause" aufgelegt, mit dem E-Autobesitzer ihr Fahrzeug laden und gleichzeitig den Haushalt versorgen können. Laut dem Dortmunder Versorger zeichnet sich der Tarif durch einen vergleichsweise niedrigen Arbeitspreis aus, der Kunden mit höherem Stromverbrauch entgegenkommt.
- Bei einer Anfrage für eine Dortmunder Postleitzahl und einen Verbrauch von 5.000 kWh wird ein Arbeitspreis von 37,06 Cent/kWh und ein Grundpreis von 241,52 Euro/Jahr ausgegeben. Wie andere Tarife der DEW21 ist "lad-e zuhause" mit dem Ökostrom-Siegel RenewablePLUS zertifiziert, welches u.a. Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien garantiert. *Quelle: [DEW21](#) (11.07.2023)*



GASAG lanciert Balkonkraftwerk-Angebot

- Die GASAG bietet seit Juni Balkonkraftwerke für Privatkunden an. Dabei kooperiert das Unternehmen mit dem Anbieter paau (ehemals zunny). Auf der [Produktseite](#) bewirbt die GASAG die Anlagen als All-in-one-Paket inklusive Tracking-App und Förderungs-Services – so bietet die Investitionsbank Berlin (IBB) derzeit eine Förderung in Höhe von 500 Euro für Steckersolaranlagen mit einer Leistung bis zu 600 Wp an.
- Die Anlagen sollen einfach selbst montier- und anschließbar sein. Mit dem Code "gasag 5" können Kunden außerdem fünf Prozent beim Kauf sparen.
Quelle: [GASAG](#) (Stand: 18.07.2023)



3. Marketing & Vertrieb

Die wichtigsten Nachrichten zu Marketing, PR & Kundenkommunikation

E WIE EINFACH startet Kampagne „Du hast die Power“

- Die E.ON-Tochter will mit ihrer neuen Werbekampagne Optimismus und Leichtigkeit durch Musik verbreiten. So ist im [Kampagnenspot](#) eine Protagonistin zu sehen, die zum 90er-Hit „The Power“ durch die Stadt tanzt und mit ihrer Energie Gebäude und Ladesäulen in Bewegung bringt.
- Im Fokus der Kampagne stehen außerdem Musikfestivals, auf denen E WIE EINFACH mit einem „Powerhaus“ mit Musik und interaktiven Aktionen präsent sein wird – so auf dem Parookaville Festival am Airport Weeze und auf dem dem Glücksgeföhle Festival am Hockenheimring. Hinzu kommen Gewinnspiele, Social Media-Posts und Influencer-Aktivierungen.
- Die E.ON-Tochter wendet sich mit der Kampagne und ihrem Produktangebot vor allem an junge Zielgruppen bzw. die „mobile Generation“.

Quelle: [E WIE EINFACH](#) (10.07.2023)



LichtBlick mit neuer Kampagne „Umwelten voraus“

- Bei der Kampagne steht vor allem das PV-Angebot LichtBlicks („Solarpaket“) im Mittelpunkt, aber auch für das Ökostromangebot wird geworben. Der Kampagnen-Claim soll das Selbstbewusstsein der LichtBlick-Kunden widerspiegeln, für sich und den Planeten die besten Energielösungen zu nutzen.
- Die Kampagne soll über mehrere Monate und über TV, Connected TV, Out-of-Home, Digital Out-of-Home, Social Media und Online Display Ads ausgespielt werden. Ein TV-Spot, „der in einem Bühnensetting kreativ inszeniert, wie Energie die Leichtigkeit zurückgewinnt, die sie gerade in den Krisen der letzten Jahre verloren hat“, ist [hier](#) zu sehen.
- Im Bereich Out-of-Home setzt LichtBlick auf Megaposter in Leipzig, Berlin, Hamburg und Köln. Die Werbung im Bereich Digital-Out-of-Home erfolgt entlang von frequentierten Straßen und im ÖPNV. Dabei werden die Werbebanner zeitweise im Rahmen eines Pilotprojekts nur dann aktiviert, wenn der Grünstromanteil im Netz mindestens 50 Prozent beträgt.

Quelle: [LichtBlick](#) (03.07.2023)





3. Marketing & Vertrieb

Die wichtigsten Nachrichten zu Vertriebsaktivitäten

E.ON-Töchter gehören aktuell zu den günstigsten Stromanbietern

- E WIE EINFACH gehört derzeit mit seinem Stromprodukt "MeinÖkoTarif" zu den günstigsten Anbietern am Markt. Für einen Jahresverbrauch von 4.000 kWh ist der Tarif in einer Münchner PLZ für 25,92 Cent/kWh und 11,80 Euro/Monat erhältlich. Der Tarif mit 12-monatiger Vertragslaufzeit und Preisgarantie ist zu den gleichen Konditionen auch auf Verivox verfügbar.
- Dasselbe gilt auch für den eprimo-Tarif "PrimaKlima", der für den obigen Fall mit 26,90 Cent/kWh und 8,55 Euro/Monat im Verivox-Tarifvergleich direkt nach E WIE EINFACH auf dem 7. Platz landet. Günstiger sind dort nur Discounter wie Extraenergie oder Elektrizität Berlin.
- Zum Vergleich: Der günstigste Tarif der Konzernmutter E.ON ruft für denselben Ort und Verbrauch einen Arbeitspreis von 30,86 Cent/kWh und einen Grundpreis von 10,41 Euro/Monat auf. Der Verivox Verbraucherpreisindex Strom, der die Preise der Grundversorgung und der 30 größten überregionalen Anbieter berücksichtigt, lag indessen zuletzt bei 39,94 Cent/kWh und damit erstmals seit Juli 2022 unterhalb des Niveaus der staatlichen Preisbremse. *Quelle: Verivox (Stand: 25.07.2023)*

Zolar und OBI kooperieren bei PV-Vertrieb

- Die Baumarkthandelskette OBI vertreibt zukünftig Solaranlagen des Anbieters Zolar. Dazu haben beide Partner eine entsprechende Kooperation vereinbart. Die Produkte richten sich vor allem an Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäusern, Kunden erhalten mit dem Kauf auch Zugriff auf die digitale Plattform Zolar Compass, mit welcher die PV-Anlagen auch mit anderen Geräten wie einem Batteriespeicher oder einer Wallbox vernetzt werden kann (mehr zum neuen Produkt findet sich [hier](#)). Bei der Installation kooperieren die beiden Partner mit bundesweit rund 700 regionalen Handwerkern. *Quelle: ZOLAR (05.07.2023)*

Octopus Energy bietet 2000 Euro Rabatt bei Wärmepumpen-Installationen

- Octopus Energy Germany bietet derzeit und bis Ende September einen Sofort-Rabatt von 1.500 Euro auf sein Wärmepumpen-Angebot. Hinzu kommt eine Gutschrift von 500 Euro auf den Angebotspreis, wenn das Angebot innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt angenommen wird. So könne abzüglich der Bafa-Förderung ein Gesamtpreis für eine Daikin-Wärmepumpe samt Installation ab 15.000 Euro erreicht werden.
- Der Energiedienstleister kommuniziert die Aktion im Zusammenhang mit etwaigen Verbesserungen bei den Förderbedingungen für Wärmepumpen, die seitens der Bundesregierung angekündigt, aber noch nicht umgesetzt wurden. Man wolle nicht länger auf die Politik warten und stattdessen mit der Rabattaktion den Kunden die Unsicherheit nehmen.

Quelle: [Octopus Energy](#) (Stand: 25.07.2023)



Vattenfall bietet Aktionsrabatt für PV-Komplettangebot

- Der Energiekonzern Vattenfall bietet derzeit einen dreiprozentigen Aktionsrabatt auf den Paketpreis seines Photovoltaik-Komplettangebots an. Das Angebot enthält die Beratung, Planung und Installation einer PV-Anlage. Die Dauer der Aktion ist nicht ersichtlich. *Quelle: [Vattenfall](#) (Stand: 18.07.2023)*



4. Markt & Wettbewerb

Bayerngas plant Einstellung des Handels- und Vertriebsgeschäfts bis 2025

- In seinem kürzlich veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2022 schreibt der Bayerngas-Konzern, dass der Gashandel und -vertrieb spätestens bis 2025 eingestellt werden soll. Der Konzern möchte sich künftig auf den Gastransport und die Gasspeicherung konzentrieren. Diesen Geschäftsfelder komme mit Blick auf die Versorgungssicherheit und die Transformation zu einer grünen Wasserstoffwirtschaft eine strategische Bedeutung zu.
- Das Erdgasgeschäft soll nach Erfüllung aller bestehenden Verträge beendet werden. Bereits seit September 2021 wurde die Neukundenakquise zurückgefahren und im vergangenen Jahr dann vollends eingestellt. Der Gasabsatz in Handel und Vertrieb belief sich 2022 auf 58,5 TWh und war gegenüber dem Vorjahr bereits um 38 Prozent reduziert.
- Die größten Anteilseigner von Bayerngas sind die Stadtwerke München mit rund 56 Prozent und die Stadtwerke Augsburg mit rund 21 Prozent. Kleinere Anteilspakete halten u.a. die SW Ingolstadt und die SW Ulm/Neu-Ulm.
Quelle: Bayerngas (Juli 2023)

evm-Gruppe übernimmt PV- und Heizungsmonteur

- Über die evm Service GmbH werden bereits PV-Anlagen, Heizungen, Wärmepumpen und Speicher für Kunden der evm installiert. Mit der Übernahme der REGETEC Haus- und Energietechnik GmbH aus Kaisersesch baut die evm-Gruppe ihre Ressourcen im Bereich Energiedienstleistungen weiter aus. Die beiden Unternehmen hatten vorher bereits zusammengearbeitet. Regetec bedient sowohl Privat- als auch Gewerbekunden. *Quelle: evm (11.07.2023)*

E.ON übernimmt E-Mobility Unternehmen elvah

- Der Energiekonzern E.ON aus Essen übernimmt das E-Mobility Start-up elvah, das eine App entwickelt hat, um Nutzern von Elektroautos bei der Suche nach

verfügbaren und kostengünstigen Lademöglichkeiten zu helfen. Das Startup hatte im April vorläufig Insolvenz angemeldet und stand seitdem zum Verkauf.

- Die Dienstleistung soll vorerst in das Ladeprodukt von E.ON Drive integriert und in der Zukunft unter der Dachmarke E.ON One weiterentwickelt werden. Zudem werden alle rund 50 Mitarbeiter des Start-ups, mit der Vollendung der Übernahme zum 30.06.2023, von E.ON übernommen. Die Plattform und App von elvah bietet Zugang zu über 300.000 Ladepunkten in 40 Ländern und nutzen Echtzeitdaten und Kundenfeedback, um Nutzern detaillierte Informationen über die Zuverlässigkeit der Ladestationen zu geben.

Quelle: E.ON (28.06.2023)

Enytime.green bietet White-Label-Lösung für dynamische Tarife

- Seit Juni gibt es einen neuen Softwareanbieter für dynamische Stromtarife – die Enytime Green GmbH. Konkret bietet das Unternehmen eine White Label-Plattform für Stadtwerke und Energieversorger an, die ihnen eine Umsetzung ebendieser Tarife erleichtern soll.
- Neben der Plattform will das Unternehmen auch Beratung zum Einsatz und Vertrieb dynamischer Tarife bieten. Laut Handelsregister ist das Unternehmen seit Juni 2023 aktiv. *Quelle: Enytime Green GmbH (Stand: 05.07.2023)*





4. Markt & Wettbewerb

Bundesnetzagentur untersagt Gas.de den Energievertrieb

- Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat dem Energielieferanten Gas.de die Tätigkeit untersagt. Dies begründete die BNetzA-Präsident Klaus Müller damit, dass Gas.de "nicht den Anforderungen des Gesetzes" genüge und somit keine sichere und verbraucherfreundliche Energieversorgung gewährleisten könne. Die Untersagung der Tätigkeit erfolgt nach § 5 Abs. 5 des Energiewirtschaftsgesetzes.
- Im Dezember 2021 hatte Gas.de seinen Neukundenvertrieb eingestellt und auch seine Bestandskunden nicht mehr beliefert (wir berichteten). Im Frühjahr 2023 hatte das Unternehmen vor dem Hintergrund sich stabilisierender Energiepreise versucht, sich wieder als Energielieferant bei der Bundesnetzagentur anzumelden.
Quelle: Bundesnetzagentur (07.07.2023)

Ökostrom-Umfrage: E.ON mit 6 Mio. Ökostrom-Kunden

- An der 18. Auflage der Ökostrom-Umfrage der Fachzeitung Energie & Management, die sich auf die Kundenzahl zum 1. Januar 2023 bezieht, nahmen 54 Unternehmen teil. Daraus ergibt sich folgendes Ranking (nur die Top 10 sind abgebildet).
- Die Reihenfolge der Unternehmen deckt sich weitgehend mit dem Ranking nach Absatzmenge. In den Top 10 taucht indessen hier auf Platz 4 die E.ON-Tochter LEW auf, die im Kundenzahlen-Ranking nicht enthalten ist. Eprimo ist dagegen im Ranking nach Absatz nicht enthalten.
- Besonders auffällig an der diesjährigen Umfrage ist, dass E.ON die Kundenanzahl gegenüber dem vergangenen Jahr, als der Konzern erstmalig an der Umfrage teilnahm, nahezu verdoppelt hat. Anfang 2022 sprach E.ON noch von 3.300.000 Ökostrom-Kunden. E.ON kommt damit eigenen Angaben zufolge auf einen Ökostromanteil von 89 Prozent. Bis Ende 2024 sollen es 100 Prozent sein.

- Drei Unternehmen, die sich bei der letztjährigen Umfrage unter den Top 10 befanden, nahmen dieses Jahr offenbar nicht an der Umfrage teil: LichtBlick (im Vorjahr 830.000 Kunden), enercity (325.000) und Süwag (231.000).
Quelle: Energie & Management (01.07.2023)

	Anbieter	Kundenzahl (gerundet auf Tsd.)
1	E.ON Energie Deutschland	6.000.000
2	eprimo	1.409.000
3	EWE	891.000
4	enviaM	465.000
5	Entega	381.000
6	Lekker Energie	339.000
7	Naturstrom	254.000
8	SWM München	223.000
9	EWS Schönau	202.000
10	GASAG	177.000

E.ON übernimmt Kundenportfolio von Deine Wärmeenergie

- Der Heizstromanbieter Deine Wärmeenergie, welcher aktuell nach eigenen Angaben über 200.000 Kunden beliefert, zieht sich Ende August aus dem Vertrieb zurück. Neuer Versorger soll der Mutterkonzern E.ON werden. Deine Wärmeenergie existiert seit März 2020 als Nachfolge der Innogy Wärmeenergie. Der Mutterkonzern Innogy war im Zuge des E.ON/RWE-Deals in den E.ON-Konzern eingegliedert worden und übertrug sein Heizstromgeschäft aus wettbewerblichen Gründen auf die neue Gesellschaft.
Quelle: Deine Wärmeenergie (Stand: 25.07.2023), ZfK (30.06.2023)



5. Neue Geschäftsfelder

LichtBlick Prosumer-Report 2023 beziffert Marktpotenzial auf 462 Mrd. Euro

- Laut dem soeben veröffentlichten [Prosumer-Report 2023](#) von LichtBlick und EUPD Research könnten deutsche Eigenheimbesitzer innerhalb der nächsten 20 Jahren zwischen 322 und 566 Milliarden Euro an Energiekosten durch den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen einsparen. Der Report beschreibt den Fortschritt und das Potenzial im deutschen Prosumer-Markt für Ein- und Zweifamilienhäuser.
- Deutschlandweit eignen sich demnach die Dächer von 11 Millionen Ein- und Zweifamilienhäusern für den wirtschaftlichen Einsatz von Photovoltaik. Diese Eigenheime bilden das Prosumer-Potenzial, welches laut dem aktuellen Report weiterhin kaum ausgeschöpft ist. So stieg der "Prosumer-Index" gegenüber dem Vorjahresreport von 9,5 auf 11,6 von 100 Punkten.
- Dabei entsprechen 100 Punkte einer Vollausstattung aller solarfähigen Eigenheime mit allen sieben Prosumer-Schlüsseltechnologien, nämlich PV-Anlagen, Heimspeichern, strombetriebene Wärmepumpen, Wallboxen, Elektroautos, Energiemanagementsystemen und Smart Metern. Immerhin hat sich 2022 das Zubau-Tempo bei den meisten dieser Komponenten beschleunigt. Einzig der Smart Meter Ausbau hängt laut Report noch deutlich zurück: lediglich ein Prozent der solarfähigen Eigenheime ist damit ausgerüstet.
- Eine Investition in Prosumer-Technologien rechnet sich laut dem Report. So wurden über 20 Jahre die Investitions- und Energiekosten von Prosumer-Lösungen mit fossilen Alternativen für Hausstrom, Wärme und Pkw-Mobilität verglichen. Die Prosumer-Hausbesitzer sparen dabei in einem Sanierungsbeispiel bis zu 51.000 Euro bzw. 49 Prozent der Kosten, im Neubaufall liegt die Ersparnis bei 44.000 Euro bzw. 40 Prozent.
- Bei einer vollen Ausschöpfung des Prosumer-Potenzials könnten die Eigenheime 92 Milliarden kWh pro Jahr produzieren - dies entspricht 88 Prozent des eigenen Energiebedarfs oder der Produktion zehn mittlerer Kohlekraftwerke. Auch ließen

sich Prosumer-Häuser über dynamische Tarife, die Einspeisung überschüssigen Solarstroms nach Marktpreisen oder die Steuerung flexibler Stromabnehmer wie einer Wärmepumpe in den Energiemarkt integrieren. *Quelle: [LichtBlick](#) (18.07.2023)*

BMDV kündigt zwei neue Förderprogramme im Bereich Elektromobilität an

- Wie Bundesverkehrsminister Volker Wissing im Rahmen der Ladeinfrastruktur-Konferenz ankündigte, plant das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) zwei neue Förderprogramme, welche Privathaushalte beim Bau von Ladestationen mit Eigenstromversorgung sowie Unternehmen bei der Installation von Schnellladeinfrastruktur unterstützen sollen.
- Im ersten Programm sollen Ladestation, PV-Anlage und Speicher kombiniert gefördert werden. Die Fördervolumen für das ab Herbst geplante Programm soll 500 Millionen Euro betragen, Voraussetzung für die Förderung ist das Vorhandensein eines Elektroautos. Genauere Details wie Förderquote oder Obergrenze sind derzeit noch nicht bekannt. Genauso verhält es sich beim Förderprogramm für Unternehmen, hier plant das BMDV laut mit einem Fördervolumen von 400 Millionen Euro. *Quelle: [BMDV](#) (29.06.2023)*

Smart Charging Hub in der Innenstadt: DEW21 zieht erstes Fazit

- Vor einem halben Jahr eröffnete die DEW21 einen Smart Charging Hub in der Dortmunder Stadtmitte neben der eigenen Hauptverwaltung. Nun hat der Versorger ein erstes Fazit gezogen, das positiv ausfällt. So zählte DEW21 an den fünf Schnellladesäulen etwa 500 Ladevorgänge pro Monat, was zwischen 10-20 Ladevorgängen pro Tag entspricht.
- Der Strom für den Ladepark stammt aus einer PV-Anlage, die sich auf dem Dach der Hauptverwaltung befindet und in den Sommermonaten 10.000 kWh, im Winter etwa 1.000 kWh erzeugt. Dank eines Batteriespeichers kann mehr Solarstrom vor Ort genutzt werden. *Quelle: [DEW21](#) (17.07.2023)*



6. Kundenverhalten

Das wichtigste zum Wechselverhalten

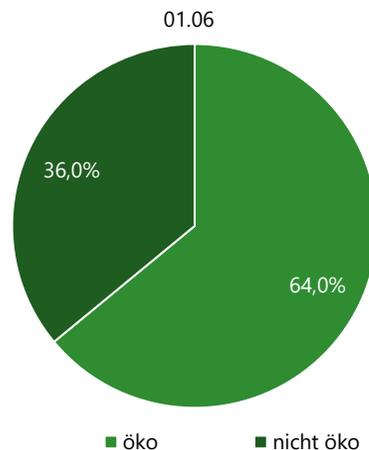
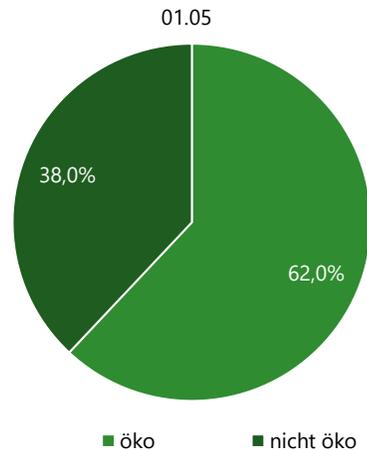
Strommarkt

→ Die Anzahl der Anfragen auf dem Verivox-Stromrechner hat sich im Juni gegenüber dem Mai fast bundesweit verringert. Infolge des gesunkenen Interesses hat sich die tatsächliche Anzahl der Wechselvorgänge in Summe reduziert.

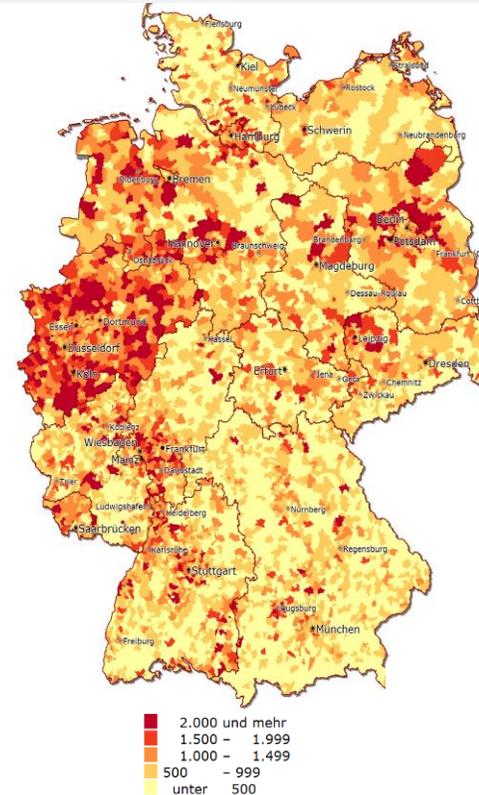
Gasmarkt

→ Je nach Region gibt es im Gasmarkt merkbliche Unterschiede bei der Entwicklung der Anzahl von Anfragen auf dem Verivox-Tarifrechner. Entgegen dem Strommarkt ist das Wechselaufkommen im Gasmarkt im Juni leicht gestiegen. Dennoch sind auch hier regionale Unterschiede zu sehen.

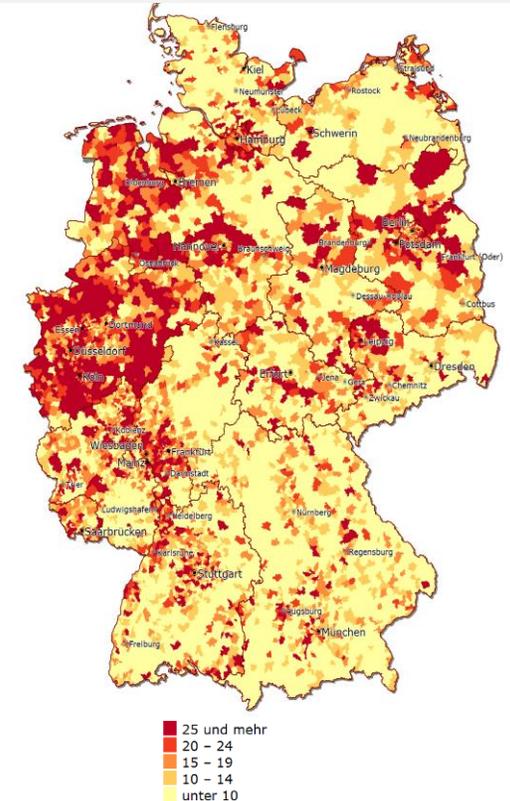
Anteil Ökostrom an Vertragsabschlüssen über Verivox Privatkunden Juni 2023



Anfragen von Interessenten auf dem Verivox-Stromrechner* Privatkunden Jun.2023



Vollzogene Anbieterwechsel über den Verivox-Stromrechner Privatkunden Jun.2023



* Anhand der Anfragen im Tarifrechner (= Anzahl durchgeführter Tarifvergleiche) lässt sich insbesondere feststellen, in welchen Regionen sich die Verbraucher generell mit dem Wechsel des Strom- und/oder Gasversorgers beschäftigen.

7. Ausblick & Kontakt

Ausblick August 2023

- Die nächste Ausgabe von Energiemarkt Aktuell erscheint um den 25. August 2023 und bietet Ihnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen des Monats.
- Wie immer erhalten Sie eine Analyse der aktuellen Preis- und Margenentwicklung am Markt und darüber hinaus Informationen zu neuen Produkten und Tarifstrukturen.
- Wir freuen uns auf Ihre Anregungen oder Themenvorschläge.

Beachten Sie auch unsere anderen Produkte

- Energiemarktreport 2023 (jährlich)
 - Der Energiemarktreport analysiert die Marktentwicklungen des vergangenen Jahres und geht detailliert auf längerfristige Entwicklungen und Trends ein. Der [Energiemarktreport 2023](#) ist Anfang März erschienen.
- Wechslerstudie Energie (halbjährlich)
 - Die Wechslerstudie gibt einen umfassenden Überblick über die Wechselaktivitäten im Online-Vertrieb und zeigt sowohl die Entwicklung der Anzahl der Wechselvorgänge als auch die von den Kunden präferierten Produkte auf. Die Ausgabe zum 1. Halbjahr 2023 wird voraussichtlich im August 2023 erscheinen und kann [hier](#) vorbestellt werden.

Kontakt:

Verivox GmbH

- Julian Ludwig
 - Vice President Energy
 - Max-Jarecki-Straße 21
69115 Heidelberg
 - Tel.: 06221 – 7961 – 226
Fax.: 06221 – 7961 – 187
 - julian.ludwig@verivox.com



Kreutzer Consulting GmbH

- Klaus Kreutzer
 - Geschäftsführer
 - Lindwurmstraße 109
80337 München
 - Tel.: 089 – 1890 464 - 22
Fax.: 089 – 1890 464 - 10
 - kk@kreutzer-consulting.com



7. Disclaimer

Disclaimer

- Die vorliegende Ausgabe von Energiemarkt Aktuell ist nur als Ausschnitt einiger Themengebiete zu verstehen, ohne umfassend und abschließend zu sein. Für Auslassungen und Fehler kann trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen werden. Das gilt auch für die in Energiemarkt Aktuell enthaltenen Marktdaten.
- Es ist zudem nicht auszuschließen, dass sich einzelne Daten seit Redaktionsschluss geändert haben oder nicht berücksichtigt wurden. Soweit in von Energiemarkt Aktuell rechtliche Ausführungen enthalten sind, stellen diese keinen anwaltlichen Rechtsrat dar und ersetzen keine auf den Einzelfall bezogene anwaltliche Beratung.
- Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
- Jegliche Art der Vervielfältigung, Übersetzung, Bearbeitung, Verbreitung oder öffentlichen Wiedergabe von Energiemarkt Aktuell ist streng verboten. Energiemarkt Aktuell darf insbesondere nicht kopiert werden, gleich auf welchem Datenträger, und nicht in andere Programme eingelesen oder mit anderen Programmen verarbeitet werden. Eine Weitergabe von Energiemarkt Aktuell ist nicht gestattet. Dieses Verbot umfasst auch eine konzerninterne Weitergabe, d.h. eine Weitergabe an mit dem Erwerber von Energiemarkt Aktuell gesellschaftlich verbundene Unternehmen. Verivox und KREUTZER Consulting behalten sich ausdrücklich vor, durch den Einsatz geeigneter technischer Mittel Verstöße gegen die vorliegenden Nutzungsbedingungen aufzudecken. Verivox und KREUTZER Consulting werden jeden Verstoß verfolgen und zur Anzeige bringen.

7. Datengrundlage

- Sämtliche Tarifdaten sind der Verivox-Tarifdatenbank oder den Angeboten der benannten Unternehmen entnommen. Die aufgeführte Preisentwicklung bezieht sich jeweils auf die in den Überschriften der Karten bzw. Grafiken genannten Stichtage bzw. Zeiträume und beruht auf den bei Verivox gelisteten Tarifen der jeweiligen Anbieter; sofern die Tarifdaten in der Verivox-Tarifdatenbank nicht bzw. nicht aktualisiert vorliegen, kann es in der Darstellung zu Abweichungen vom tatsächlichen Angebot kommen.
- Weitere Informationen zur Markt- und Wettbewerbsentwicklung sind der Tages- und Fachpresse sowie den Webseiten und Presseinformationen von Versorgern, Verbänden und sonstigen Unternehmen entnommen.
- Es werden zwei Anbieterkategorien unterschieden: „Neue Anbieter“ haben seit der Liberalisierung des Energiemarkts den Strom- und/oder Gasvertrieb an Privat- und/oder Gewerbekunden aufgenommen und verfügen nur in seltenen Einzelfällen über ein Grundversorgungsgebiet. Grundversorger haben in der Regel bereits vor der Marktliberalisierung Privat- und Gewerbekunden mit Strom und/oder Gas beliefert und verfügen über ein Grundversorgungsgebiet.
- „Lokale Angebote“ sind Sonderverträge, die die Grundversorger in ihrem Versorgungsgebiet anbieten. „Externe Angebote“ sind alle Tarife, die außerhalb des Versorgungsgebietes des Anbieters angeboten werden.
- Es werden folgende Tarifkategorien unterschieden:
 - Grundversorgungstarif
 - Günstigster Tarif des Grundversorgers inkl. eventueller Boni im eigenen Versorgungsgebiet; in der Regel ein Tarif außerhalb der Grundversorgung
 - Platz 20 Tarifrechner = der Tarif auf dem 20. Platz im Verivox-Tarifrechner gemäß der Voreinstellungen des Tarifrechners und der aktuell gültigen Verbraucherschutzrichtlinien; in der Regel der Tarif eines externen Anbieters
 - Günstigster verfügbarer Tarif ohne Bonus = günstigster Tarif ohne Berücksichtigung von Bonuszahlungen, unter Berücksichtigung aller Paket- und Vorkasse-Tarife; in der Regel der Tarif eines externen Anbieters
 - Günstigster verfügbarer Tarif = absolut günstigster Tarif unter Berücksichtigung aller Boni, Paket- und Vorkasse-Tarife; in der Regel der Tarif eines externen Anbieters
- Es werden drei Arten von Preisgarantien unterschieden: Bei der „vollen Preisgarantie“ wird der komplette Preis, ggf. mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, fixiert. Bei der „eingeschränkten Preisgarantie“ werden mindestens die Energiekosten und Netzentgelte fixiert. Bei der „Energiepreisgarantie“ (kurz: EPG) wird nur der Energiekostenanteil fixiert.
- Der „Neukundenbonus“ wird einmalig für den Anbieterwechsel gewährt und in der Regel nach einem vollen Belieferungsjahr auf der Jahresrechnung gutgeschrieben. Der „Sofortbonus“ wird ebenfalls einmalig gewährt und innerhalb von 60 Tagen nach Lieferbeginn dem Wechsler überwiesen. Der „Abschlagsbonus“ wird im ersten Jahr der Belieferung auf den Arbeitspreis und damit den monatlichen Abschlag angerechnet. Der „Onlinebonus“ wird für die Nutzung der Online-Kommunikation für die Vertragsführung gewährt.
- Die Angabe von Preisen und Preisänderungen pro Anbieter beziehen sich auf eine PLZ-genaue Differenzierung. Bei der Berechnung regionaler oder bundesweiter Durchschnittswerte wird eine Gewichtung nach der Anzahl der Haushalte pro PLZ-Gebiet vorgenommen. In PLZ-Gebieten, in denen mehrere Grundversorger aktiv sind, wird immer der jeweils günstigste Tarif pro Versorger berücksichtigt.

7. Datengrundlage

- Die Endpreise im Privatkundenbereich sind als Bruttowerte ausgewiesen. Gewerbekundenpreise werden netto dargestellt. Sämtliche Angaben über die Jahreskosten enthalten außerdem evtl. gewährte Boni oder Frei-kWh. Nicht enthalten sind Sachprämien wie Energiesparlampen etc.
- Im Privatkundenbereich beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Stromverbrauch von 4.000 kWh bzw. Gasverbrauch von 20.000 kWh bei einer Anschlussleistung von 13 kW. Im Gewerbekundenbereich beziehen sich alle Daten auf einen jährlichen Stromverbrauch von 10.000 kWh bzw. Gasverbrauch von 90.000 kWh bei einer Anschlussleistung von 50 kW.
- Der Betrag „Marge, Beschaffung, Vertrieb“ errechnet sich bei Strom aus dem Bruttopreis abzgl. MwSt., Stromsteuer, KWK-Umlage, Netzentgelt, Konzessionsabgabe, § 17f Offshore-Umlage, §18 AbLaV-Umlage, §19 StromNEV-Umlage und EEG-Umlage; bei Gas aus dem Bruttopreis abzgl. MwSt, Erdgassteuer, Konzessionsabgabe und Netzentgelt. Es verbleiben Beschaffungskosten, die CO₂-Abgabe und Vertriebsmarge. Im Text wird „Marge, Beschaffung, Vertrieb“ mit „Marge B-V“ abgekürzt.